

II-8207 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4057 IJ

1992-12-22

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freunde und Freundinnen

an den Bundeskanzler

betreffend ältere Arbeitslose

Nicht nur die steigenden Arbeitslosenraten, sondern in diesem Zusammenhang insbesondere die drastisch steigenden Zahlen älterer Arbeitsloser geben zu schwerwiegenden Bedenken Anlaß. Maßnahmen zur Integration älterer ArbeitnehmerInnen fehlen nahezu gänzlich. In diesem Zusammenhang ist die Regelung beziehungsweise Praxis, die in den Ministerien vorherrscht, nämlich Personen über 40 Jahre nicht, bzw. nur erschwert einzustellen, äußerst bedenklich.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Wieviele Personen über 40 Jahre wurden in den letzten fünf Jahren in Ihrem Bereich eingestellt? (Gegliedert nach den einzelnen Jahren)
2. Wie teilen sich diese Zahlen auf Frauen und Männer auf?
3. Besteht für diese Personen noch die Möglichkeit ins Beamtenverhältnis übernommen zu werden? Wenn nein, warum nicht?
4. Wenn ja, wieviele der betroffenen Personen wurden ins Beamtendienstverhältnis übernommen?
5. Welche Maßnahmen wurden oder werden von Ihnen gesetzt, um eine vermehrte Einstellung von Personen über 40 Jahren zu gewährleisten?
6. Seitens des Bundeskanzleramtes ist ein Durchführungsroundschreiben zum Ausschreibungsgesetz ergangen, mit welchem auf die Bedeutung des Nachweises einer entsprechenden Berufspraxis hingewiesen wurde. Welche Möglichkeiten gibt es, eine entsprechende Berufspraxis auch entsprechend finanziell zu entlohen und geleistete Vordienstzeiten in ihrem vollem Umfang anzurechnen?
7. Wie sieht die derzeitige Regelung bzw. Praxis bei der Anrechnung von Vordienstzeiten, insbesondere in der Privatindustrie aus?

110
SÄFER-GEMBKÄLTEREAL.DOC